

Nach der Reihe rennen die Tage hinzu,
Und dein Leben wird immer tiefer.
Als feine Linie wird das Schicksal und
Wenn's kein'n Weg gibt, halt dich diese .

DIE LINIEN

1. Geschichte MUSIK

Als ich aus "Wischenka" in die 17.Schule kam, war ich in der 2.Klasse. Ich kann mich nicht an vieles erinnern, aber dass ich zu viel gelacht habe, weiss ich genau.
Ich wurde immer wegen meinem Aussehen geergert. Heute helfe ich allen neuen Schülern, die in die Klasse kommen.
Meine Klasse ist so, das ich alle neue Schülern geergert werden.
Das dumme war-die meisten Leute kannte ich nicht. Eigentlich bin ich sehr gutherziger Mensch.
Ich wurde bis zu 6 Klasse geergert. Dann kam noch ein neues Kind in die Klasse und dann war sie das Opfer.
Wir wurden gute Freunde, da ich wusste, wie es sich anfühlt von der ganzen Klasse geergert zu werden.
Bei uns in der Klasse gibt es Madchen, die alle ergern die nicht die gleiche Mode haben wie sie.

Warum gefallen dir diese Lieder?- Ich mag Lieder, weil ich den Sinn verstehe. Man singt über Leben, über sein Wahl. Sie haben noch ein Lied "Gegen mein Willen" geschrieben, als seine Eltern sich geschieden lassen hatten.

Nach vielen Monaten habe ich mich entschieden mich selbst zu sein. Als war ich ein Faust, Und wurde ausgelöst
Ich wurde sterker, als ich mich von Aussen zu verändern began. Diese Musikgruppe gab mir das Vertrauen auf die meinen Kräfte.
Ich hab angefangen anderen zu beweisen, dass ich eine Person bin und mich selbst beschutzen kann.

224

2. Geschichte TRAUM

Als meine Eltern mich gefragt haben was mein Traumberuf ist, habe ich ihnen mit 6 Jahren bewusstvoll geantwortet, dass ich ein Mahlerin werden möchte
Ich habe meine Meinung bis jetzt nicht geändert.
Mit 9 kam ich in die Kunstschule. Dabei war ich die Jungste von allen. Meine Lehrerin hatte sehr einsamen Charakter. Sie forderte immer Expression.
So einmal male ich sehr klein und vorsichtig, sie kommt und verschmiert alles. Ich hab so geweint!
Einmal an einem nicht sehr schönem Tag sag ich meiner Mutter, dass ich alles aufgeben will.
Doch die Mutter hat mich überzeugt,dass ich weiter mache.
In dieser Nacht hatte ich einen Traum: es standen zwei Türen. Ich sollte entscheiden, ob ich Ärztin jder Malerin werden will. Ich hab mich für Kunst entschieden.
Vor 2 Jahren hab ich die Kunstschule abgeschlossen, und immer als ich an der Schule vorbeikam, strömen mir die Tränen der Freude .Ich bin sehr froh, dass ich dort war

155

3. Geschichte FREUND

- Wir haben uns im Lager kennengelernt, nein, wir haben uns nur in den Bus gesetzt: "Hallo!" – "Hallo! die Mutter hat mich gezwungen, solche Mütze zu kleiden!"»
- Deine Mutter hat Bonbons mitgebracht, oder die Großmutter? Erinnerst Du dich?
- Und später noch, wir haben Berger gefragt: weißt du, wer meine beste Freundin ist? Und der: "Dascha?"
- Wann es war?

...-Also, was bedeutet diese e-mail – einige Buchstaben, und du bist so am Menschen befestigt.
- Einfach entsteht zwischen Ihnen irgendwelche Verbindung ..
- Nein, eine Sache – per Internet schreiben, und andere wenn du den Menschen tatsächlich weißt.
Wenn du sein jedes Problem fühlst... Sowohl im Kummer, als auch in der Freude.

- Eigentlich, ich war als erste zu dir herangekommen.
 - Also, herangekommen! Hast gesagt: «Gib mir den Griff, Dascha!»
 - Eben was, war das nicht eine Entschuldigung?
 - Du könnte herankommen, sich entschuldigen, Ich war dann überhaupt sehr beleidigt.
 - Ich habe kein Sinn für Entschuldigung, du weißtDas ist die Wahrheit
Aber es war so angenehm, als du mir die Entschuldigung geschrieben hattest, ich hätte mich kaum als die Erste entschuldigt.
 - Ich weiß, deshalb hab geschrieben.....
 - Wegen was haben wir uns verzankt?
 - (*C. macht Fratzchen*)
 - Christina, alle sehen an uns!
 - Kann nicht furchtbar machen... Mache so!
 - Nein, lass mich!
 - Und lassen wir uns zusammen aufnehmen!
- Man hat mir gesagt, die Liebe sei ein chemischer Prozess, solche Enttäuschung war es!!
-So wird nicht jeder Mensch antworten, für jemanden ist das einfach ein Wort, für jemanden - der Gefühle, für jemanden – der chemische Prozess
-Es hat mich ja berührt, dass es einfach der chemische Prozess ist!!
- Und für jemanden – der Frühling!!

4. Geschichte ZUKUNFT

- Wissen Sie , die Schule wird bald zu Ende, wir werden uns die mit Tränen erinnern!
- Nein, nein! Das Leben fängt sich im Institut an. Und nicht in der Schule!
- Das Leben fängt sich im Entbindungsheim an!

- Ich sehe meine Eltern - auf die Arbeit, von der Arbeit - eine und dasselbe, so jeden Tag .
Worin ist der Sinn nur zu arbeiten. Die Arbeit - hat gegessen - hat geschlafen, und so- das ganze Leben lang!

- Die Mutter sagt mir: wirst allein leben, mache was du willst!
- Und bei mir - wie du allein leben wirst? Du kannst nicht kochen! Man muss sofort alles lernen!
Und wann die Kindheit? Hat schon geendet!
- Bei mir noch - wirst allein leben, schaffst dir eine Katze.

- Werde ich weg von meinem Haus, irgendwohin zu lernen, wird alles anders: Häuser , die Nachbarn. Mit den Eltern werde ich nicht leben. Werde schon Erwachsene, werde alles selbst machen und die Landschaft wird anders!

- Einige leben mit den Eltern bis zu 25. Einige noch mehr!
- Die Eltern beeinflussen den Menschen!
- Sie versuchen, uns zu helfen, die Probleme zu entscheiden.
- Es kann so sein, sie helfen, aber das führt nicht zum Besten !
- Es kommt vor, dass sie ... noch schlechter verwirren .

- Sie lassen mich sehr selten spazieren, ich hüte ständig das Haus. Ich mochte aus dem Haus entlaufen, ich bin satt damit!
- Sie verstehen nicht?
- Krittellei. Schreien wegen Kleinigkeiten.
- Wenn sie selbst mit jemandem schimpfen, gießen alles aus!
- Kann so sein,
- Es ist so!
- Also, bei verschiedenen Menschen verschiedene Eltern!

- Man fühlt die Freiheit, ist von den Eltern abgefahren, Manche beginnen trinken, rauchen. Wa!
Es ist die Freiheit - ich mache was ich will! Einige verlieren dann das lebenswichtige Ziel.
- Ja! Die Freiheit! Du hast keine Pflichten, ...
- Immer gibt es die Pflichten! Die Pflichten sind immer!

- Wie du weißt, was aus deinem Leben später wird? Es geht, Es geht- und später – Ende!!
- Sie suchen die Probleme! Man muss das Problem herausfinden, nachdenken, und lösen!
- Es ergibt sich, wir haben das Problem gefunden, wir lösen die, und später noch drei Probleme entstehen!
- Irgendwelche Abarten der Probleme haben sie. Ach du liebe Güte!
- Sie wachsen immer mehr an!

- Welche Probleme können bei Ihnen sein? Stop! Schule- welche Probleme können sein? Mit jemandem hat man sich verzankt? ist es das Problem?
- Und kann Man einmal irgendwie etwas machen, nicht faul sein!
- Und die Selbsteinschätzung wird aufsteigen!

-Mein Artikel über den Internationalismus war nicht veröffentlicht, war das ein Problem für mich? Nein!

- Ja, unangenehm, du wirst den neuen schreiben... Gibt es ein reales, starkes Problem ?

- Ich weiß nicht, der Verwandte ist sehr... krank.

- Das ist ein Problem, hier muss man versuchen etwas zu machen, von allen Kräften.

- Und wenn man sogar solche Kleinheit wie die Publikation nicht entscheiden konnte, so kann man das globalere Problem nicht entscheiden. Mir scheint es so.

- Ich nahm bei meiner Bekannten das Interview. Sie hat viele Geschwister noch. Sie will an der Hochschule studieren, aber die Eltern können das nicht bezahlen. Für sie ist die Medaille notwendig. Sie weiß das! Sie strebt danach.

- Die Medaille gibt den zusätzlichen Punktzahl....

-Das Ziel haben, sich streben, dann schauen wir, was sich ergeben wird! Gut - Moskau, St. Petersburg. Schlecht - Nowosibirsk, Abakan, ChMTT , Die Armee, der Vertrag!

-Bei uns so - die Klasse«B» - nicht so klug. Und die Klasse "A" sollen überall die Genien sein!

-Ich habe gefragt, du willst ein Diplomat sein?

-Ja. Und was noch!

5. Geschichte HEIMAT

In unserer Klasse wollen manche Ökonomen, Ärzte werden. Ehrlich gesagt, ich werde Journalist. bei mir Hat es sich in 7 Klasse geöffnet, ich schrieb die Essay immer sehr gut, bei mir war es 5-5. Die Lehrer schrieben in meinen Heften, besser ware es kaum zu schreiben. Und ich habe mich entschieden, ins Schulpressezentrum zu gehen.

-Kolosseum! Alles ist für euch!-

Die Decke! Nehmen Sie die Decke auf! Die Decke ist wunderbar!

Ich will ein Journalist werden, weil dieser Beruf nicht normiert ist. wenn du der gute Journalist bist, so arbeitest du in der normalen Stadt, heute bist du in einem Ort, morgen in anderem ... die ständigen Dienstreisen ...

Der erste Artikel war in die Zeitung Chakassija, die republikanische Zeitung ...

Ich lese den Anfang, das Ende und die Mitte. Wenn es mir gefällt, so lese ich alles., Anders nur unnützliche Zeitverlust!

... Seit kurzem habe ich mich fest entschieden, Deutsch zu studieren. Ich weiß nicht, was mich beeinflussen konnte , vielleicht der zukünftige Beruf ... Doch ich will Journalist werden. Und die zweite Fremdsprache stört nicht.

Aber mir scheint es, ist die Sache nicht nur darin! Ich fing an, das unüberwindliche Streben nach alles was deutsch ist zu fühlen: Sprache, Kultur. So bin ich ins Zentrum der deutschen Kultur geraten. In Zentrum hat man uns gebeten, zu erkennen, ob es bei uns die Verwandten mit den deutschen Familiennamen gibt. Die Deutschen. Ich habe gesagt - nein, weil ich überzeugt war, dass ich russisch bin, und keinen Deutschen in der Verwandtschaft habe.

Umsonst hab ich meine Eltern gefragt

Mein Vater hat mir die Geschichte erzählt ... es fällt mir schwer ... Mein Großvater hatte die Mutter ... sie war die Deutsche. Ihr Name war Gerda Wels. Bei der Geburt des Großvaters war sie gestorben. 25 Jahre alt. Wenn der Vater des Großvaters mit ihr heiratete, hat er gesagt, dass sie den Familiennamen, den Namen weckseln sollte. «Du bist russisch. Vergiss die Familie, gib alles ab!» Sie hat wegen des Familienglücks zugestimmt. Nachher hatte sie den Namen Jewdokija Iwanowna.

Als sie gestorben war, heiratete der Vater des Großvaters von neuem. Beim Großvater erschien die Stiefmutter. Und sie mochte ihn nicht. Sie hatte schon ihre Kinder, sie wusste, dass er der Deutsche ist. Dann war die Situation zwischen Russland und Deutschland sehr gespannt. Der Großvater wusste nicht, dass er der Deutsche ist. Also, wie beiläufig hat die Stiefmutter ihn geschlagen, sagte dabei: «Du - der Deutsche, gehe weg, ich brauche dich nicht!» Niemand hat ihm das früher gesagt. Sein Vater sagte immer- du bist der Russe, du bist der Patriot. Und er war aus dem Haus entlaufen. Und zum Krieg geraten

...Der Vater hat mich das vor kurzem erzählt. Ich hielt mich immer für Russin. Und jetzt halte ich mich für Russin, aber wenn man mir jetzt gesagt hatte, dass ich in Verwandtschaft die Deutschen habe, fing ich an, mich als einen minderwertigen Menschen zu empfinden. Ich mag Russland, aber wenn ich Deutschland an der Karte sehe, scheint es mir, soll ich dort sein. Ich weiß nicht, solche Dummheiten ... darüber will ich nicht sprechen. Aber für mich wird Russland immer meine Heimat. Ja

Drei Türen stehen. Wähl selbst dann dort.
In die Linke gehst du – findest den Tod!
Gerade gehst du - nie nach Hause kommst!
In die Rechte gehst du - verlierst dein Gewissen sofort.

Hast du gewählt? Jetzt siehe dich um!
Erscheinen drei Türen von dir herum!
Öffnen kannst jede, nimm nun den Griff mal!
Jede Tür bedeutet was in deinem Schicksal .
Ist es der Tod? Der Verlust? Die Lüge ist...
In welche Tür du geraten wirst?!

Dunkel ist es hinter der Tür –hast nach rechts geraten.
Wahrscheinlich, dein Leben hat dich belästigt!Warte!
Und wenn hinter der Tür die Gemütsruhefelder sind –
du hast dein Haus verloren , es stimmt.
Also, und wenn hinter der Tür alles ist wie bevor,
doch die Menschen dich plötzlich hassen anfangen,
wie geschrieben- ist dein Gewissen verlorengegangen!

Die Wahl ist zu furchtbar?
Die Tür öffnet sich ...Sieh mal!
Das Ende ...?Ja, es kann auch so sein!

(Lubennikowa Ewgenija

Uebersetzt ins Deutsche von Sutschkowa Olga)

Kosych Kristina
Drushinina Darja
Pankow Wladimir
Ruz Aljona
Leschtschinskaja Marija
Lubennikowa Ewgenija
Ermalajewa Veronika

Drehbuch , Regie u.s.w. Sutschkowa Olga

Musik
Tokio Hotel 1000 Meere
Ich+ich Ich habe gehört
Ich+ich Unter der Brücke
PUR Nur zu dir
PUR Es tut weh
Annette Louisan Chancenlos
Ludwig van Beethoven
Klaviersonate Nr. 14 cis-Moll op. 27 Nr. 2 („Mondscheinsonate“)

ZDK “Wiedergeburt”
Tschernogorsk
Republik Chakassien
Russland

2010